

Kager A, Haslinger-Baumann E. (2003). Selbsthilfegruppen für Arbeitslose: Eine Wiener Evaluierungsstudie. *Psychologie in Österreich*; Jänner 2003, 70-75.

### **Abstract**

Das gesellschaftspolitische Phänomen Arbeitslosigkeit hat für die Gesundheit und das psychosoziale Erleben des persönlich Betroffenen gravierende Auswirkungen. Das Ziel der Studie war die Evaluierung von zwei Selbsthilfegruppen für Arbeitslose, die im Rahmen des Wiener Roten Kreuzes durchgeführt wurden.

Methode: Die Stichprobe besteht aus 13 Teilnehmern an einer Selbsthilfegruppe und 19 arbeitslosen Personen, die an keiner Gruppe teilgenommen haben (N=32). Depressionswerte, subjektive Lebensqualität, Unsicherheit und soziale Kompetenz wurden mittels standardisierten Fragebögen vor und nach sieben Monaten Gruppenteilnahme erhoben und mit den Werten der Kontrollgruppe verglichen.

Ergebnisse: Die Teilnehmer an den Selbsthilfegruppen zeigten signifikante Verbesserungen in der subjektiven Lebensqualität und der Selbstsicherheit im Bereich der Kontaktangst. Die Verbesserungen der Depressionswerte konnten statistisch nicht verifiziert werden. Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung von Selbsthilfegruppen für eine Besserung des psychosozialen Befindens arbeitsloser Personen. Die Initiierung weiterer Selbsthilfegruppen für arbeitslose Personen ist zu empfehlen.

Schlüsselwörter: LEBENSQUALITÄT; SELBSTHILFEGRUPPEN; BESCHÄFTIGUNG; ARBEITSLOSIGKEIT.

## **Self-help groups for Unemployed: A prospective study in Vienna.**

Kager, A., Haslinger-Baumann, E.

### **Abstract**

The common problem of unemployment has serious consequences for the individual health and psychosocial wellbeing of the unemployed. The aim of the study was to evaluate two self-help groups for unemployed, initiated by the Red Cross of Vienna.

Method: The sample consists of 13 persons participating on self-help groups and 19 unemployed persons, who didn't participate on any group setting (N=32). Compared to persons without groupsetting depression, subjective quality of life, social anxiety, and social competence were analysed before and 7 months after participating on the group setting.

Results: The participants of the self-help groups showed significant higher scores in their quality of life and social competence. The lower depression scores could not reach the statistical significance level. The results highlight the importance of self-help groups for unemployed persons. There is a need for more self-help groups to improve the psychosocial being of the unemployed

Key Words: QUALITY OF LIFE; SELF-HELP GROUPS; WORK; UNEMPLOYMENT.